

Dokumentation

Digitale Bürger:innen-Information
zum Molkenmarkt am 18.08.2021





Digitale Bürger:innen-Information zum Molkenmarkt

Ergebnisdokumentation

Datum: 06.10.2021 | Zebralog GmbH & BSM mbH

Inhaltsübersicht

- Ziele der Bürger:innen-Information zum Molkenmarkt am 18.08.2021 (Seite 3)
- Ablauf und Ergebnisse der Veranstaltung (Seiten 4 - 7)
- Im Anhang: Präsentationsfolien der Videokonferenz

Veranstaltung

Datum	18.08.2021, 17.30 - 19.30 Uhr
Ort	Digital, als offene Zoom-Videokonferenz
Moderation	Zebralog
Begleitung	BSM mbH
Teilnehmende	45 Teilnehmende

Expert:innen und Begleiter:innen des Projekts

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Herr Manfred Kühne, Frau Susanne Walter Herr Lars Brink, Herr Hendrik Baumert
BSM mbH	Herr Gregor Lehmann
nonconform	Herr Torsten Klafft
Zebralog GmbH	Frau Marie Schulze, Frau Lea Luzzi
Jury-Vorsitzende	Frau Christa Reicher
Bürger-Vertreter	Herr Matthias Grünzig, Herr Jürgen Vogler

Ziele der Bürger:innen-Information zum Molkenmarkt

Die digitale Bürger:innen-Information am 18.08.2021 diente als Kick-Off für den offenen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb im Rahmen der Planungsphase und als Abschluss der Sondierungsphase des städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens für das Quartier am Berliner Molkenmarkt.

Auf der Projektwebseite mein.berlin.de sowie den Verteilern der Stadtwerkstatt und der Kommunikationskanäle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen wurde die Veranstaltung angekündigt. Der Zugangslink und weitere Informationen für die Videokonferenz wurden auf www.molkenmarkt.berlin.de zur Verfügung gestellt.

Ziele der Veranstaltung waren:

- Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung fördern,
- Offene Fragen zum Projekt klären,
- einen Einblick in die Akteurslandschaft des Projekts zu geben,
- die kommende zweistufige Planungsphase als Prozess vorzustellen,
- den aktuellen Stand der Auslobung im Rahmen des offenen Wettbewerbs zu skizzieren,
- das kommende Werkstattverfahren anzukündigen und dessen Beteiligungsmöglichkeiten vorzustellen,
- über die Ergebnisse der Sondierungsphase zu informieren und
- Vorstellungen und Wünsche an die weitere Entwicklung des Quartiers zu sammeln.

Ablauf und Ergebnisse der Veranstaltung

Agenda

17:30	Begrüßung und Einführung
17:45	Einführung in das Projekt und die Akteure
18:10	Erklärung des Verfahrens und Beteiligungsmöglichkeiten Ergebnisse der Sondierungsphase Vorstellung des Offenen Wettbewerbs Vorstellung des Werkstattverfahrens inkl. Beteiligungsmöglichkeiten
19:05	Vorstellung der Bürger-Vertreter
19:25	Abschluss und Ausblick

Die Einführung

Die Veranstaltung wurde durch die Moderation von Zebralog eröffnet. Herr Kühne, Leiter Abteilung II, Städtebau und Projekte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen begrüßte die Teilnehmenden. Die weiteren Projektinvolvierten stellten sich anschließend vor und erläuterten ihre Rolle im Projekt. Neben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der BSM mbH und nonconform war die Vorsitzende des Preisgerichts, Frau Reicher und zwei Bürger-Vertreter der Planungsphase anwesend, die sich und ihre Motivation der Arbeit am Projekt vorstellten.

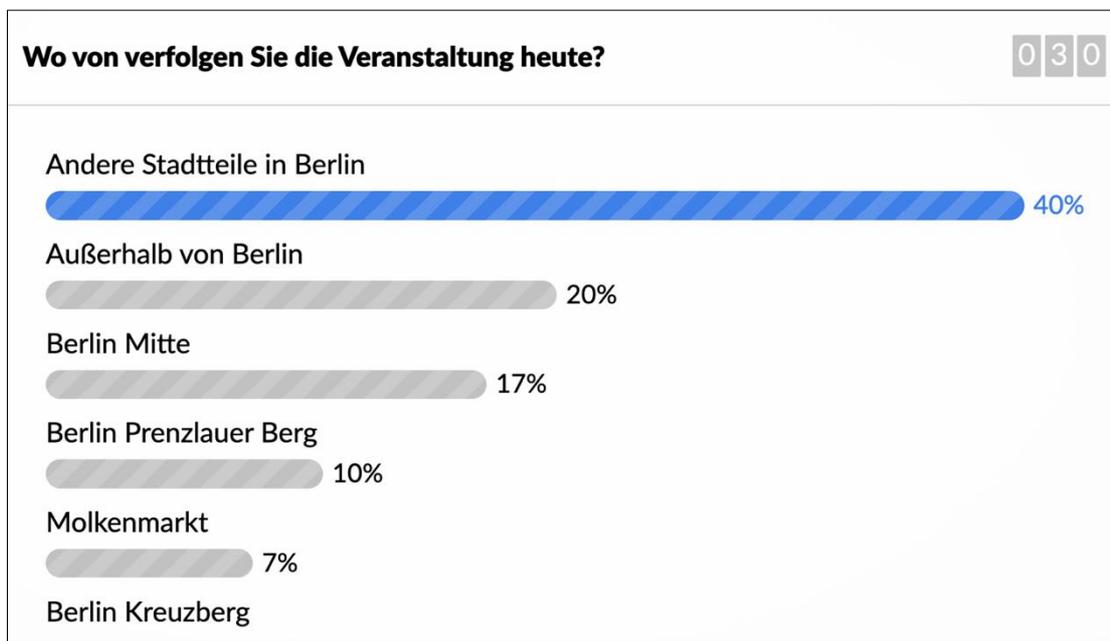
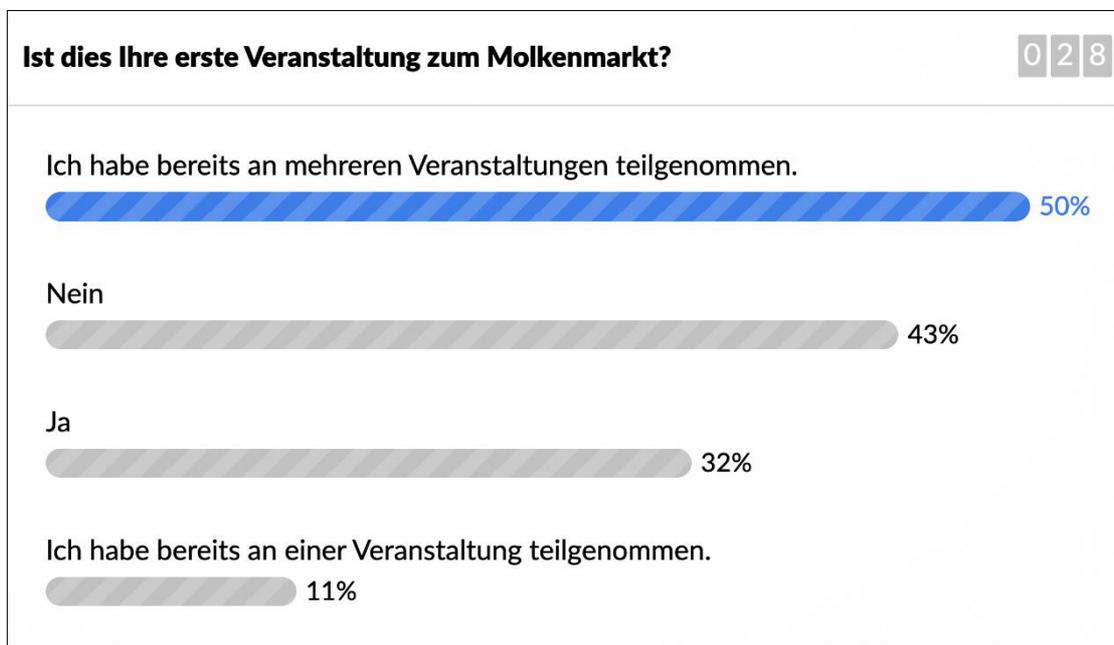
Die Teilnehmenden im Überblick

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden gebeten, an einer Umfrage über das online Umfrage-Tool Slido teilzunehmen. Dies sollte ermöglichen, einen Überblick über die 45 Teilnehmenden zu gewinnen.

Die Umfrage zeigte, dass etwa 25 Prozent der Personen bereits an öffentlichen Veranstaltungen zum Molkenmarkt teilgenommen haben und das Projekt bereits länger mitverfolgen. Die Frage nach dem Ort der Zuschaltung der Teilnehmenden könnte die These bestätigen, dass am Molkenmarkt ein großes über die Umgebung hinaus reichendes Interesse besteht. Die Mehrheit der Teilnehmenden war von außerhalb Berlins oder von nicht unmittelbar benachbarten Stadtteilen ausgewählt.



Genauere Angaben zu den Rückmeldungen können den folgenden Grafiken entnommen werden:



Die Ergebnisse der Sondierungsphase



Herr Brink (SenSW) und Herr Klafft (nonconform) stellten den Prozess der Sondierungsphase vor. Fokus wurde dabei auf den Untersuchungsgegenstand, die Beteiligungsmöglichkeiten und die Ergebnisvorstellung gelegt. Die erarbeiteten Leitlinien wurden einzeln vorgestellt und die Möglichkeit für Rückfragen gegeben.

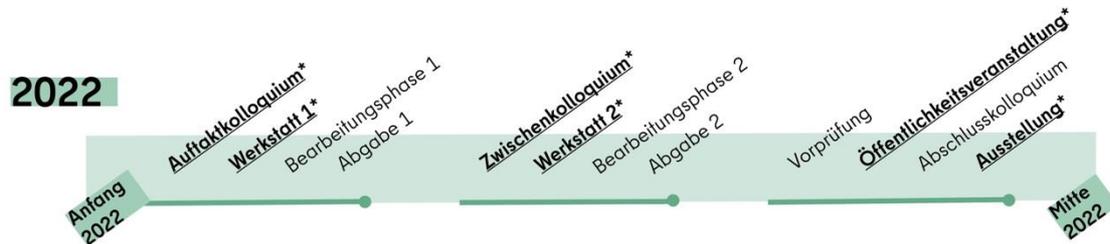
Die Planungsphase: Offener Wettbewerb und Werkstattverfahren

Offener Wettbewerb



Anschließend wurde der Beginn der Planungsphase angekündigt und ein Einblick in das zweistufige Verfahren mit Wettbewerbs- und Werkstattverfahren gegeben. Herr Lehmann (BSM mbH) stellte die Besonderheiten des offenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbs vor: die Rolle der Jury, die Auswahl der Preisträger:innen, den Zeitrahmen und die Bausteine der aktuellen Auslobung. Herr Baumert (SenSW) ergänzte mit der Vorstellung des Auslosungsprozesses und die Rolle der beiden Bürger:innen-Vertreter im Offenen Wettbewerb.

Werkstattverfahren



Der Ablauf des Werkstattverfahrens, welches im Frühjahr 2022 beginnen soll, wurde durch Herrn Lehmann (BSM bmh) skizziert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Beteiligungsmöglichkeiten (in Fett in der o.s. Grafik gekennzeichnet) zu Beginn der Bearbeitungsphasen der Planungsteams sowie zum Ende des Verfahrens vorgestellt.

Diskussionsrunden

Die Teilnehmenden konnten nach den jeweiligen Vorstellungen der Prozessbausteine Rückfragen an die Fachexpert:innen und Projektbegleitenden stellen. Dafür nutzten Sie den Chat oder die Handhebefunktion des Videokonferenz-Tools.

Auszüge der Rückfragen der Teilnehmenden der Veranstaltung an die Fachexpert:innen:

Wie wird der Molkenmarkt mit den Bestandsquartieren - welche von Homogenität geprägt sind - vernetzt?

Antwort: Die Vernetzung des Quartiers ist ein wesentlicher Teil der Aufgabe. Aus diesem Grund wurde auch ein engeres Plangebiet für die eigentliche städtebauliche Planung sowie ein weiterer Vernetzungsraum definiert, in den sich die Planung integrieren soll. Wie diese Integration erfolgt bleibt den teilnehmenden Planungsteams überlassen.

Wie wird die Verbindung zwischen dem Alten auf dem Gelände und der neuen Architektur geschaffen?

Antwort: Auch dies ist Aufgabe des Wettbewerbs und bleibt den teilnehmenden Planungsteams überlassen.

Wie wird vermieden, dass eine Blockstruktur auf dem Gelände geschaffen wird und sichergestellt, dass kleinteilige Fassaden gebaut werden?

Antwort: Der städtebauliche Entwurf beinhaltet noch keine konkreten Fassadenentwürfe. Die Kleinteiligkeit der städtebaulichen Struktur stellt jedoch eine der wesentlichen Planungsvorgaben dar und ist eine der Vorgaben aus dem bereits beschlossenen Bebauungsplan.

Wie werden diese Themen in der Auslobung aufgegriffen und eine gute Verbindung gewährleistet?

Antwort: Alle genannten Themen werden ausführlich in der Auslobung behandelt. Diese konnte zum Zeitpunkt der Veranstaltung noch nicht gezeigt werden. Sie steht jedoch inzwischen unter: <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ausschreibungen/molkenmarkt/> zum Download zur Verfügung.

Inwiefern berücksichtigt die Jury diese Punkte in ihrer Prüfung der Entwürfe?

Antwort: Das Preisgericht war bei der Ausarbeitung der Auslobung beteiligt und kennt deren Inhalte. Sie wird die Arbeiten anhand der in der Auslobung verzeichneten Beurteilungskriterien bewerten.

Anhand der Rückfragen wurde deutlich, dass den Anwesenden besonders wichtig ist, dass bei der zukünftigen Entwicklung des Molkenmarkts auf eine städtebauliche Verzahnung mit der Umgebung geachtet wird. Außerdem legen die Teilnehmer:innen Wert auf die Anschlussfähigkeit des kommenden offenen Wettbewerbs an die bisher erarbeiteten Leitlinien im Rahmen der Sondierungsphase. Des Weiteren wird der Wunsch nach Informationen über die Inhalte der Auslobung deutlich.

Wünsche an die Entwicklung des Molkenmarkts

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Anwesenden über das Umfrage-Tool Slido zu ihren Wünschen zur Entwicklung des Molkenmarkts befragt. In der Ergebnisdarstellung der Word-Cloud sind Schlagwörter, die häufig genannt werden, in größerer und bunter Schrift dargestellt. Erkennbar ist ein Interesse an einem neuen Quartier, das sich städtebaulich an seiner historischen Identität orientiert. In der städtebaulichen Figur wird außerdem eine Kleinteiligkeit in den Vordergrund gerückt, welche nicht zuletzt Anstoß für Lebendigkeit im neuen Quartier sein kann. Auch soziale und nachhaltige Faktoren sind den Teilnehmenden wichtig. Es soll ein Quartier entstehen, das durch ein diverses und vielfältiges Nutzungsprogramm mit Kultur, Wohnen, Gewerbe, Tourismus charakterisiert ist.



Ausblick

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden zur öffentlichen Information vor dem Preisgericht eingeladen, um die Entwürfe aus der Wettbewerbsphase einzusehen. Weiteres Informationen zur Veranstaltung und vielfältiges Material (wie bspw. die Dokumentation der Leitlinien) sind unter der Projektwebsite zu finden: www.molkenmarkt.berlin.de